

Auf deine Liebe vertraue ich

Bibeleinführungen

Herausgegeben von der Communauté de Taizé

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Die Bibeltexte sind mit unwesentlichen Änderungen entnommen aus:
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Gesänge aus Taizé: © Ateliers et Presses de Taizé.
Musik: Jacques Berthier (12, 14, 20–26, 30, 38–42, 46, 50–56, 60–66, 72–80, 86, 88, 92–96, 104, 108,
110–112, 118–130, 134–140);
Joseph Gelineau (16, 122); J.S. Bach (28);
Taizé (18, 34, 44, 48, 58, 68, 70, 82, 84, 90, 100, 102, 106, 114); orthodox (116, 132).

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Umschlagmotiv: © Sabine Leutenegger, CH-Wil

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany
Titel der Originalausgabe:
En ton amour je me confie. Méditer la Bible dans le silence,
le partage et le chant 2003
© Ateliers et Presses de Taizé
F-71250 Taizé-Communauté
Tel: 0033.385.50.30.50
community@taize.fr
www.taize.fr
© der deutschen Ausgabe Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2007
www.herder.de

Satz: Barbara Herrmann, Freiburg
Druck und Bindung: fgb · freiburger graphische betriebe 2007
www.fgb.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlor- und säurefrei gebleichtem Papier
ISBN 978-3-451-29498-3

Inhalt

Einführung	9
I – Eine Liebe entdecken	
1. Gott schenkt seine Liebe	12
2. Gott voll Zärtlichkeit	14
3. Gott kann nur lieben	16
4. Eine Liebe, die jedem angeboten ist	18
5. Ich lasse euch nicht allein	20
6. Die Schönheit der Liebe Gottes	22
7. Eine Liebe, die alles übersteigt	24
8. Ein inneres Licht	26
9. »Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht ...«	28
10. In neuer Gemeinschaft leben	30
II – An den Quellen der Vergebung	
1. »Ich verurteile dich nicht«	34
2. Die Freude der Vergebung	36
3. Die Freude der Vergebung (Fortsetzung)	38
4. Nicht in Traurigkeit verharren	40
5. Niemand ist ausgeschlossen	42
6. Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes	44
7. Der Bund der Vergebung	46
8. Aus der Vergebung neu geschaffen	48
9. »Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.«	50
10. Als Versöhnte leben	52
III – Auf dem Weg der inneren Heilung	
1. Aus der Bedrängnis zum Lobpreis	56
2. Aus dem Dunkel hin zum Licht	58
3. Pläne des Friedens und nicht des Unheils	60
4. »Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht«	62
5. Selbst in der Bedrängnis nicht allein	64
6. Auf dem Weg der inneren Heilung	66

7.	»Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt ...«	68
8.	»Geh umher!«	70
9.	Im Licht der Auferstehung	72
10.	Dem Auferstandenen begegnen	74

IV – Die Hoffnung wiederfinden

1.	Aus der Tiefe rufe ich zu dir	78
2.	Der die Hoffnung weckt	80
3.	Seiner Sehnsucht eine Richtung geben	82
4.	»Warum habt ihr Angst?«	84
5.	»Steh auf! Sei ein lebendiger Mensch!«	86
6.	Gegen alle Hoffnung hoffen	88
7.	Seine Gegenwart im Alltag erkennen	90
8.	Mut, im Heute zu leben	92
9.	In die Freude Gottes eintreten	94
10.	»Damit meine Freude in euch ist«	96

V – Die Gabe der Unterscheidung

1.	Für Gott verfügbar sein	100
2.	Eine ständige Neuschöpfung	102
3.	Zur Freiheit berufen	104
4.	Das Wagnis des Vertrauens	106
5.	Ein Blick voll Güte	108
6.	»Mehr als alles hüte dein Herz«	110
7.	Vom Zweifel zum Vertrauen	112
8.	Liebe und Erkenntnis	114
9.	Das strahlende Gesicht	116
10.	Ein Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde	118

VI – Lieben lernen

1.	Sein Leben für seine Freunde hingeben	122
2.	Das Leben lieben	124
3.	Das Leben der anderen schön werden lassen	126
4.	Die Fesseln des Unrechts lösen	128
5.	»Wie ich euch geliebt habe«	130
6.	Sie sollen eins sein	132

Einführung

»Deiner Liebe vertraue ich«: Die Bibel zu lesen bedeutet, in eine Geschichte der Liebe und des Vertrauens einzusteigen. Eine Geschichte der Liebe, weil Gott sich in ihr offenbart. Seine Liebe ist ohne Grenzen¹. Wir spüren, wie sehr er danach verlangt, dass jeder Einzelne diese Liebe entdecken möge² und eines Tages selbst danach verlangt, Gott von ganzem Herzen zu lieben³. Eine Geschichte des Vertrauens, weil die Schrift uns einen Gott enthüllt, der – obwohl von den Menschen zurückgewiesen und verlassen – weiterhin an die Menschen glaubt⁴, sie liebt⁵ und bis zum Äußersten geht, um ihr Vertrauen zu gewinnen⁶. Ja, eine Geschichte der Liebe und des Vertrauens, in der Gott auf jeden Menschen zugeht – und zu einem Leben in Gemeinschaft einlädt, das nie mehr enden wird.

Um im Herzen eines Menschen Wurzeln zu schlagen, muss das Vertrauen immer wieder Ängste und Sorgen überwinden, es muss genährt und ständig erneuert werden. Das vorliegende Buch möchte auf einfache Weise dazu beitragen, ein solches Vertrauen wachsen zu lassen.

Es enthält sechzig kurze Schriftmeditationen, die von Brüdern der Communauté zusammengestellt wurden⁷. Diese gliedern sich in sechs Abschnitte und beschreiben so Etappen eines inneren Weges: *Eine Liebe entdecken*, die alle Vorstellungen übersteigt; zu den *Quellen der Vergebung* gehen, wo Gott alles und jeden versteht und uns befreit. *Auf dem Weg der inneren Heilung*, die jeder braucht, um im Leben voranzugehen, und *die Hoffnung wiederfinden*, die in der Liebe gründet; schließlich in Freiheit und Vertrauen mit der *Gabe der Unterscheidung* weiterzugehen und immer tiefer *lieben zu lernen*.

Jeder einzelnen Meditation ist der zugrunde liegende Bibeltext vorangestellt; zwei, drei konkrete Fragen, einer der Gesänge aus Taizé und ein Gebet von Frère Roger sind beigefügt. Diese Elemente können zur Gestaltung einer Gruppenstunde oder eines Bibelkreises dienen. Sie erinnern uns daran, dass wir nicht zu einem geistlichen Plaudern zusammenkommen, sondern dass unser Austausch über eine Bibelstelle die Beziehung zu jemandem vertiefen möchte, der uns liebt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Texte dieses Buches zu verwenden. Für sich persönlich: Arbeit und Studium lassen oft nicht viel Zeit, um sich in Stille zurückzuziehen. Aber hin und wieder kann man sich eine halbe Stunde freihalten, um in eine Kirche zu gehen, sich zu Hause vor eine Ikone zu knien oder um alleine in die freie Natur zu gehen, dort in Stille einen Abschnitt der Schrift zu lesen und ihn zu sich sprechen zu lassen. Die beigefügten Gebete können helfen, uns Gott zuzuwenden und vielleicht – sogar leise zu singen ...

Auch den Austausch in einer Gruppe kann man den Gegebenheiten anpassen:

Man kann sich beispielsweise am frühen Abend treffen und den ausgewählten Bibeltext laut lesen; im Anschluss daran verbringt jeder eine halbe Stunde oder eine Stunde in Stille, um danach zu einem kurzen Austausch und einem gemeinsamen Gebet wieder zusammenzukommen. Wenn es schwierig ist, einen Termin für alle zu finden, kann man einen Tag ausmachen, an dem jeder für sich den Text liest und in Stille meditiert. Am Abend treffen sich dann alle bei einem der Teilnehmer zu Hause oder in der Kirchengemeinde, um sich kurz auszutauschen und gemeinsam zu beten.

Auch ist es denkbar, sich einen bestimmten Text für einen ganzen Monat vorzunehmen, um ihn regelmäßig zu betrachten und ihn auf diese Weise in seiner ganzen Tiefe in sich aufzunehmen. Am Monatsende kommen dann alle zum Austausch zusammen. Wer von den Teilnehmenden ein Instrument spielt, kann die beigegebenen Gesänge einstudieren⁸; auf diese Weise wird deutlich, dass die Schönheit uns begleitet, wenn wir gemeinsam aufbrechen, um Gott zu suchen.

1. Siehe unter anderem: 1 Johannes 4,8.16; 1 Johannes 1,5; Johannes 15,9–12; Römer 5,6–8; Römer 8,31–38; Epheser 2,4–10; Psalm 103; Jeremias 31,3; Hosea 2,21–22; Zefanja 3,17 ...
2. Siehe: 1 Timotheus 2,4.
3. Siehe: Matthäus 22,37.
4. Siehe: Johannes 21,15–17 und Lukas 23,34.
5. Siehe: Nehemia 9,16–19 und Johannes 13,1.
6. Siehe: Matthäus 9,2.22; Matthäus 17,7; Lukas 12,7 und 32; Johannes 6,20 ...
7. Erstmals veröffentlicht im *Brief aus Taizé*.
8. Die Instrumental- und Solostimmen sind erschienen im Verlag Herder:
»Die Gesänge aus Taizé – Singstimmen« (978-3-451-27683-5) und
»Gesänge aus Taizé – Instrumentalstimmen« (978-3-451-27682-8).

I – Eine Liebe entdecken

1 Gott schenkt seine Liebe

Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus: Gott, der voll Erbarmen ist, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus wieder lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet. Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz im Himmel gegeben. Dadurch, dass er in Christus Jesus gütig an uns handelte, wollte er den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zeigen. Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft – Gott hat es geschenkt; nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann. Seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus dazu geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott für uns im Voraus bereitet hat.

Epheser 2,4–10

Gott aller Liebe

The image shows a musical score for the hymn 'Gott aller Liebe'. It consists of two staves: a treble clef staff for the melody and a bass clef staff for the accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The melody is written in a simple, hymn-like style with a few notes per measure. The lyrics are written below the treble staff.

Gott al - ler Lie - be, Quel - le des Le - bens.

In seinem Brief an die Christen in Ephesus spricht Paulus mit bewegenden Worten über Gott, der seine Liebe schenkt, ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten: Obwohl wir »infolge unserer Sünden tot waren«, sind wir aus Gnade gerettet (Vers 5). Für Paulus ist »Gnade« die Grundlage des christlichen Lebens, und dieses Heil ist uns von Gott geschenkt. Wir haben es uns nicht verdient, wir haben nichts dafür geleistet. Vielmehr sind wir gerettet, weil Gott voll Barmherzigkeit und Zuneigung ist und »nichts als seine Liebe schenken kann« (Isaak von Ninive, 7. Jh. n. Chr.).

Im Alten Testament hatte besonders der Prophet Jesaja immer wieder betont, wie sehr Gott sein Volk unentgeltlich liebt. In einem Text, der an Ostern gelesen wird, sagt Jesaja zum Volk: »Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Auch wer kein Geld hat, soll kommen. Kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung.« (Jesaja 55,1).

Im Neuen Testament ist diese Liebe Mensch geworden: Jesus Christus. Jesus selbst hat kein einziges Mal von »Gnade« gesprochen. Aber durch seine Worte und seine Taten, durch sein Verzeihen und durch die freie Hingabe seines Lebens begreifen wir, wie weit diese Liebe geht. Jesus lädt uns ein, so zu leben wie er. Die Tatsache, dass Gott uns liebt, ohne etwas dafür zu verlangen, lässt uns nicht in Untätigkeit verfallen. Im Gegenteil, sie macht uns »zusammen mit Christus wieder lebendig« (Vers 5) und fähig, unser eigenes Leben für andere einzusetzen. So kann in uns ein Wunder geschehen: Wir beginnen zu lieben, wie Gott uns geliebt hat. Mehr noch: Gott selbst liebt in uns. Wir sind »seine Geschöpfe, in Christus Jesus dazu geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott für uns im Voraus bereitet hat« (Vers 10).

- Wann hatte ich schon einmal den Eindruck, geliebt zu sein, ohne dass man eine Gegenleistung von mir erwartete? Hat diese Erfahrung mein Leben geprägt oder verändert?
- Gibt es noch andere Bibelstellen, Worte oder Taten Jesu, die mich die Aussage des Epheserbriefs besser verstehen lassen: Wir sind »aus Gnade gerettet«, also durch die Liebe, die Gott uns schenkt, ohne etwas dafür zu verlangen?

Heiliger Geist, Atem der Liebe Gottes, wir schenken dir unser Vertrauen, weil du uns diese erstaunliche Entdeckung machen lässt: Gott macht niemandem Angst, er will nicht, dass wir uns fürchten; Gott kann nur lieben.

2 Gott voll Zärtlichkeit

Lobe den Herrn, meine Seele, / und alles in mir seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele, / und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir all deine Schuld vergibt / und all deine Gebrechen heilt,
der dein Leben vor dem Untergang rettet / und dich mit Liebe und Erbarmen krönt,
der dich mit seinen Gaben sättigt; / wie dem Adler wird dir die Jugend erneuert.
Der Herr vollbringt Taten des Heils, / Recht verschafft er allen Bedrängten.
Er hat Mose seine Wege kundgetan, / den Kindern Israels seine Werke.
Der Herr ist barmherzig und gnädig, / langmütig und reich an Güte.
Er wird nicht immer zürnen, / nicht ewig im Groll verharren.
Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden / und vergilt uns nicht nach unser Schuld.
Denn so hoch der Himmel ist, / so hoch ist seine Liebe über denen, die ihn fürchten.
So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang, / so weit entfernt er die Schuld von uns.
Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, / so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten. [...] / Lobt den Herrn, all seine Werke. Psalm 103,1–13.22a

Singt dem Herrn

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of music. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: "Singt dem Herrn ein neu-es Lied. Lob - singt ihm". The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "al - le - zeit, lob - singt ihm al - le - zeit!". The third system shows the piano accompaniment continuing with a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand. A "Fine" marking is present above the final note of the second system.

Dieser Psalm preist die Liebe Gottes. Mit verschiedenen Bildern beschreibt er seine Taten und sein unerschöpfliches Mitgefühl. Er ist ein Bekenntnis, das einer persönlichen Erfahrung entspringt; er beginnt und endet mit dem Ruf: »Lobe den Herrn, meine Seele!« bzw. »Lobt den Herrn, all seine Werke.« Gott handelt. Wer dies erkennt, der beginnt zu verstehen, wie Gott im Leben der Menschen und in der Geschichte der Völker am Wirken ist. So sehnt sich der Glaubende immer tiefer danach, dass die Liebe Gottes sein ganzes Wesen erfülle.

Wer sich der grenzenlosen Güte Gottes gewiss ist, kann seine Masken ablegen und sich seine Armut und Verletzlichkeit eingestehen. Damit wird er frei für seine eigentliche Bestimmung: eng mit Gott zusammenzuarbeiten. Er kann die Menschen sehen, wie Gott sie sieht. Wer aus Gott lebt, kann nicht länger in Groll und Zorn verharren und Böses mit Bösem vergelten. Seine Beziehung zu den anderen verändert sich. Wer betet, entdeckt, dass er dazu berufen ist, die ganze Schöpfung auf diesem Weg mitzunehmen: In jedem Menschen die Sehnsucht erwachen lassen, sich der Liebe Gottes zu öffnen und ihn für immer zu preisen.

- Wie hat Jesus die in diesem Psalm gepriesene Liebe Gottes in seinem Leben verwirklicht?
- Was sträubt sich in mir, in diesen Lobpreis einzustimmen?
- Wie kann man heutzutage Menschen dazu einladen, Gott zu loben, auch wenn sie ihn nicht kennen?

Jesus, unsere Hoffnung, auch wenn wir zerbrechlich und hilflos sind, möchten wir begreifen, dass du uns liebst. Du bist Licht auf dem Weg, der uns zum Erbarmen des Herzens führt.

3 Gott kann nur lieben

So spricht der Herr: Darum will ich selbst sie verlocken. Ich will sie in die Wüste hinausführen und sie umwerben. Dann gebe ich ihr dort ihre Weinberge wieder, und das Achor-Tal mache ich für sie zum Tor der Hoffnung. Sie wird mir dorthin bereitwillig folgen wie in den Tagen ihrer Jugend, wie damals, als sie aus Ägypten heraufzog.

Hosea 2,16–17

Wer Gott sucht

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of two systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The first system ends with a 'Fine' marking and a repeat sign labeled 'A'. The second system begins with a 'B' marking and contains two phrases of text.

Wer Gott sucht, fin-det Lie - be bei ihm, Lie - be nur und Er - bar - men. O

(Gott ist Er - bar - men) Gott ist Er - bar men. O (Gott ist Ver - ge - bung,) Gott ist Ver - ge - bung.